



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr.115/2011 Kiel, 24. November 2011

Entwurf zum kommunalen Haushaltskonsolidierungsgesetz

Kiel darf nicht ins Hintertreffen geraten

Die Diskussion zum kommunalen Haushaltskonsolidierungsgesetz nimmt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, zum Anlass, seine Kritik an diesem Entwurf zu erneuern. Landsiedel erklärt hierzu:

„Keine Frage: Kiel hat eigene Anstrengungen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts zu machen, um die langfristige finanzpolitische Handlungsfähigkeit zu gewährleisten und auszubauen.

Unabhängig davon müssen die Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Kommunen natürlich auf nachvollziehbaren und fairen Kriterien basieren. Dies ist im vorliegenden Fall zumindest fraglich, weil falsche Anreize gesetzt werden, indem der jeweilige kommunale Anteil am Gesamtpaket mit der Höhe des Defizits steigt.

Auch die geplante hälftige Aufteilung der Zuschüsse zwischen den Kreisen und den kreisfreien Städten ist höchst problematisch. So erhält die Landeshauptstadt für die übergemeindlichen Leistungen in Höhe von rund 28 Mio. Euro, die sie als Oberzentrum erbringt, lediglich 17,5 Mio. Euro aus dem kommunalen Finanzausgleich. Diesem Aspekt wird durch einen Aufteilungsschlüssel von 50 zu 50 nicht Rechnung getragen und würde das strukturelle Ungleichgewicht zu Lasten der kreisfreien Städte erhöhen.

Dabei darf in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden, dass durch die Kürzungen im kommunalen Finanzausgleich, die von der Großen Koalition aus SPD und CDU vor einigen Jahren vorgenommen wurden, Kiel bereits finanzielle Einbußen in Höhe von rund 10 Mio. Euro jährlich verkraften muss. Es wäre fatal, wenn die Stadt nun durch ein unausgeglichenes Gesetz ein weiteres Mal ins Hintertreffen geriete. Da die Landeshauptstadt mit dem Entwurf in dieser Form nicht zufrieden sein kann, unterstützt die FDP-Ratsfraktion den Oberbürgermeister in seinen Bemühungen, die Interessen Kiels zu wahren.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer